

Rechtsstreitigkeiten bei der Dokumentlieferung

Ulrich Korwitz

Deutsche Zentralbibliothek für
Medizin

Entwicklung des Urheberrechts

- 1. Fassung UrhG: 9.9.1965
- Änderungen des UrhG 1972, 1985, 1993, 1998
- Februar 1999: TIB gewinnt Verfahren gegen Börsenverein vor dem Bundesgerichtshof
- EU-Richtlinie 2001
- Gültige Fassung des UrhG vom 10.9.2003



EUROPÄISCHE UNION

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

DER RAT

Brüssel, den 22. Mai 2001
(OR. en)

1997/0359 (COD)
LEX 274

PE-CONS 3622/01

PI 23
CULTURE 33
CODEC 293

**RICHTLINIE 2001/29/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
UND DES RATES
ZUR HARMONISIERUNG BESTIMMTER ASPEKTE DES URHEBERRECHTS
UND DER VERWANDTEN SCHUTZRECHTE IN DER
INFORMATIONSGESELLSCHAFT**

, ob diese Sendungen
abel oder Satellit über-

e von Werken und hmachung sonstiger e

ass den Urhebern das
gebundene oder draht-
rke einschließlich der
erke in der Weise, dass
Orten und zu Zeiten
en oder zu verbieten.

olgende Personen das
oder zu verbieten, dass
stände drahtgebunden
entlich zugänglich
der Öffentlichkeit von
nglich sind:

zug auf die Aufzeich-

(2) Die Mitgliedstaaten können in den folgenden Fällen Ausnahmen oder Beschränkungen in Bezug auf das in Artikel 2 vorgesehene Vervielfältigungsrecht vorsehen:

- a) in Bezug auf Vervielfältigungen auf Papier oder einem ähnlichen Träger mittels beliebiger fotomechanischer Verfahren oder anderer Verfahren mit ähnlicher Wirkung, mit Ausnahme von Notenblättern und unter der Bedingung, dass die Rechtsinhaber einen gerechten Ausgleich erhalten;
- b) in Bezug auf Vervielfältigungen auf beliebigen Trägern durch eine natürliche Person zum privaten Gebrauch und weder für direkte noch indirekte kommerzielle Zwecke unter der Bedingung, dass die Rechtsinhaber einen gerechten Ausgleich erhalten, wobei berücksichtigt wird, ob technische Maßnahmen gemäß Artikel 6 auf das betreffende Werk oder den betreffenden Schutzgegenstand angewendet wurden;
- c) in Bezug auf bestimmte Vervielfältigungshandlungen von öffentlich zugänglichen Bibliotheken, Bildungseinrichtungen oder Museen oder von Archiven, die keinen unmittelbaren oder mittelbaren wirtschaftlichen oder kommerziellen Zweck verfolgen;
- d) in Bezug auf ephemere Aufzeichnungen von Werken, die

Aus der Begründung zur Änderung des UrhG vom 10. September 2003 zu § 53:

„Die aus Artikel 5 Abs. 2 Buchstabe b der Richtlinie übernommene Betonung „beliebiger Träger“ als Zielmedium der Kopie stellt zugleich klar, dass insofern eine Differenzierung nach der verwendeten Technik (analog oder digital) nicht stattfindet. Weiter wird die Möglichkeit der Herstellung der Vervielfältigung durch Dritte beibehalten. Es wäre praktisch unmöglich, eine gegenteilige Lösung zu überwachen.“

Kopienversand im Leihverkehr der Bibliotheken

- Seit 1893 Leihverkehr zwischen Bibliotheken
- Keine Rechtsbeziehung „Lieferbibliothek – Endnutzer“
- Abgeleitet aus der Ausleihe von Werken: Kopien statt Versand zur Bestandserhaltung
- Rechtsgrundlage: Verordnungen der Länder
- Bibliothekstantieme (§ 27 UrhG) als Vergütung

Kopienversand an Endnutzer

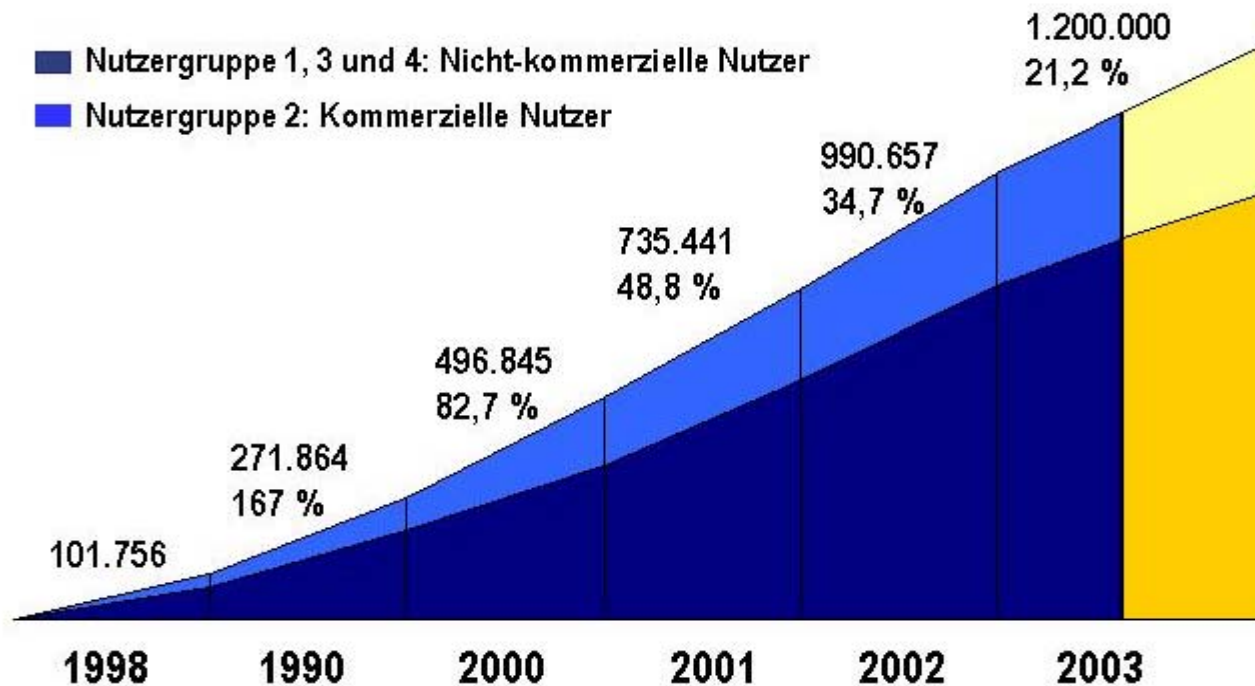
- Seit 1959
- Begründet sich auf § 53 Abs. 2, 1. bzw. 4.a) UrhG
- Vergütungen:
 - Betreibervergütung (§ 54 Abs. 2 UrhG)
 - Geräteabgabe (§ 54 Abs. 1 UrhG)
 - Tantieme gemäß „Gesamtvertrag Kopierendirektversand“

Aktuelle Situation (1)

- 1.9.2000 – 31.12.2002: Gesamtvertrag
Kopiendirektversand zwischen KMK und VG
Wort; seither vertragsloser Zustand, Tantiemen
werden von den Dokumentlieferanten erhoben und
verwahrt. Verwaltungsrat der VG Wort weigerte
sich bisher, in neue Verhandlungen mit der KMK
einzutreten
- Dokumentlieferanten erheben Tantiemen von den
Endnutzern und verwahren diese
- Verwaltungsrat VG Wort tagt am 28.11.2003
- Instanzen: Schiedsstelle, dann Gerichte

subito – Entwicklung der Bestellzahlen

Bestellvolumen 1998 - 2003



Aktuelle Situation (2)

- Große Verleger drohen mit Klage gegen subito wegen Auslandslieferungen
- Sie vertreten die Auffassung, dass das Recht des Landes gelte, in das geliefert wird
- Berner Übereinkunft sieht jedoch Inländerbehandlung vor – vgl. § 121 UrhG für ausländische Staatsangehörige für ihre in Deutschland erschienenen Werke
- Verleger wollen Lizenzen und Zahlung direkt an sie, nicht über VG Wort

Berne Convention for the Protection of Literary and Artistic Works*

Paris Act
of July 24, 1971, as amended on September 28, 1979

of September 9, 1886,
completed at PARIS on May 4, 1896,
revised at BERLIN on November 13, 1908,
completed at BERNE on March 20, 1914,
revised at ROME on June 2, 1928,
at BRUSSELS on June 26, 1948,
at STOCKHOLM on July 14, 1967,
and at PARIS on July 24, 1971,
and amended on September 28, 1979

TABLE OF CONTENTS**

[Article 1](#): *Establishment of a Union*

[Article 2](#): *Protected Works*: 1. "Literary and artistic works"; 2. Possible requirement of fixation; 3. Derivative works; 4. Official texts; 5. Collections; 6. Obligation to protect; beneficiaries of protection; 7. Works of applied art and industrial designs; 8. News

[Article 2bis](#): *Possible Limitation of Protection of Certain Works*: 1. Certain speeches; 2. Certain uses of lectures and addresses; 3. Right to make collections of such works

[Article 3](#): *Criteria of Eligibility for Protection*: 1. Nationality of author; place of publication of work; 2. Residence of author; 3. "Published" works; 4. "Simultaneously published" works

[Article 4](#): *Criteria of Eligibility for Protection of Cinematographic Works, Works of Architecture and Certain Artistic Works*

[Article 5](#): *Rights Guaranteed*: 1. and 2. Outside the country of origin; 3. In the country of origin; 4. "Country of origin"

Aktuelle Situation (3)

- subito in Verhandlungen mit Verlegern:
 - AG Kooperationsabkommen/Technik
 - AG Internationale Fernleihe
- Ergebnis Anfang 2004 zu erwarten – bis dahin keine Lieferung an Endkunden im Ausland (außer Österreich und Schweiz), wohl an Bibliotheken als Internationale Fernleihe: „subito Library Service“

§ 52 a UrhG

Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung

- Es ist gestattet, kleine Teile eines Werkes oder einzelne Beiträge aus Zeitschriften und Zeitungen zur Veranschaulichung im Unterricht an Hochschulen oder zur eigenen Forschung für abgegrenzten Teil von Personen (im Intranet) öffentlich zugänglich zu machen
- Eine Vergütungspflicht besteht

Entwicklungen des UrhG

- 2. Korb -

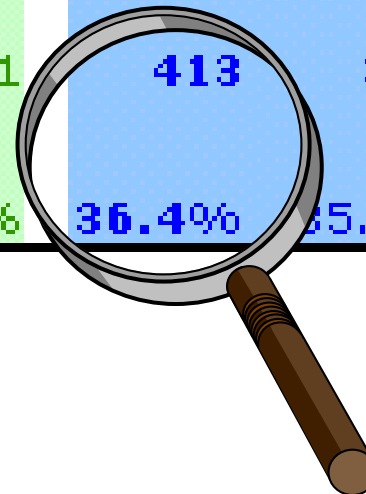
- Alternative Vergütungssysteme
- Elektronischer Pressespiegel
- Elektronische Archive
- Verabschiedung noch vor der Sommerpause 2004 geplant

- Im Endeffekt geht es um Geld, viel Geld.
Die Höhe der Zahlungen an die VG Wort im Jahre 2002 für die Bibliothekstantieme und Tantieme für den Kopienversand liegt bei 15 Mio Euro, doch dies ist nichts gegenüber den Verdiensten der Verleger, die im Pay-per-view bis zu 30 US-\$ pro Artikel von Endnutzern verlangen.
- 100 % an die Verleger statt 50:50

STM-Zeitschriften: Das große Geschäft

Science & Medical segment

	2000 £m	1999 £m	2000 €m	1999 €m	% change at constant currencies
Turnover					
Elsevier Science	592	534	971	812	12%
Medical Businesses	101	118	166	179	(15)%
	693	652	1,137	991	7%
Adjusted operating profit	252	231	413	351	12%
Operating margin	36.4%	35.4%	36.4%	35.4%	1.0 pts



Elsevier: Business Report 2000

Verlagsverträge oder „Der Verlust des Nutzungsrechts“

Beispiel:

§ 8 Rechtseinräumung

„Oben genannte/r Autor/in räumt – als alleinige/r Inhaber/in aller Rechte am Werk und dem Verfügungsrecht über eventuell beiliegende Abbildungen, Karten oder Grafiken – dem Verlag das ausschließliche Recht für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechtsschutzes ein, das Werk räumlich und inhaltlich unbeschränkt vervielfältigen und in Buchform verbreiten zu können. Dies gilt auch für elektronische Medien, alle weiteren Auflagen und anderssprachigen Ausgaben.“

Why does Elsevier believe it needs exclusive rights?

The research community needs certainty with respect to the validity, normally obtained through the peer review process, of scientific papers. The scientific record must be clear and unambiguous. Elsevier believes that by obtaining the exclusive distribution right it will always be clear to researchers that, when they access an Elsevier site to review a paper, they are reading a final version of the paper which has been edited, peer-reviewed, and accepted for publication in an appropriate journal. If Elsevier did not obtain exclusive electronic rights, it is likely that versions of scientific papers would clutter the Internet without clarification of the scientific status of such versions.

German Medical Science

Es findet kein Transfer des Copyrights vom Autor auf den Verlag statt. Der Autor als Urheber der wissenschaftlichen Leistung verfügt weiterhin über alle Rechte an seinen Ergebnissen. gms behält sich lediglich das Recht zur Online-Publikation und zur elektronischen Speicherung in Datenbanken vor ([Open Access Charta](#)).

Diese Bestimmungen werden in unserem [Autorenvertrag](#) erläutert.



german medical science

[Home](#) | [Neues](#) | [Über gms](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Hilfe & FAQ](#) | [Englisch](#)

mygms

login

password

- gms e-journal**
- gms Portal
- gms e-journal
- Zeitschriften
- Konferenzen
- Bände
- Aktueller Band
- Archiv
- gms e-journal
- Abonnieren
- My gms (demnächst)

Willkommen

German Medical Science (gms) ist ein interdisziplinäres E-Journal für den Gesamtbereich der Medizin, das sich an alle richtet, die an und mit wissenschaftlichen Publikationen arbeiten. Veröffentlicht werden Original- und Übersichtsarbeiten, die ein Begutachtungsverfahren (Peer Review) durchlaufen haben.

Die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und ihre Fachgesellschaften stellen das Editorial Board, die Beiratsmitglieder (Scientific Committee) sowie die Gutachter für das Peer-Review-Verfahren. Die redaktionelle Arbeit und die Arbeitsorganisation (Workflow) liegt in den Händen der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZBMed). Das Deutsche Institut für Medizinische Information und Dokumentation (DIMDI) ist verantwortlich für die technische Realisierung und die langfristige Archivierung der elektronischen Dokumente.

Alle in gms publizierten Beiträge sind unmittelbar, dauerhaft und gebührenfrei für jeden Interessierten online verfügbar.

Aktuelle Publikationen

German Medical Science Volume 1

Research Article

Antiviral combination therapy with interferon/peginterferon plus ribavirin for patients with chronic hepatitis C in Germany

Siebert U, Sroczynski G, German Hepatitis C Model (GEHMO) Group, HTA Expert Panel on Hepatitis C

gms Navigation

- [gms e-journal](#)
- [Zeitschriften](#)
- [Konferenzen](#)

gms Services

- [Abonnieren](#)
- [Suche in Artikeln](#)

gms Publication

- [Artikel einreichen](#)
- [Login](#)
- [Hilfe](#)
- [Neue Zeitschrift anregen](#)
- [Neuen Kongress anmelden](#)

Meistgelesene Artikel

(erscheint demnächst)

gms Aktuell

16-10-2003

GAA-Jahrestagung online

GMS – Das Konzept

	Inhalt	Sprache	Format
Internationale Ebene	Originalartikel, Reviews	englisch	GMS
Nationale Ebene	Originalartikel, Reviews, Letters, etc.	englisch oder deutsch	GMS
Kommunikations-Ebene	Mitteilungen, Einladungen, Kongresse	englisch oder deutsch	frei
...			

GMS - Partner und Aufgaben

AWMF und ihre 141 Fachgesellschaften (150.000 Mitglieder)

- Editor und Co-Editor
- Mitglieder des Editorial Board und des Scientific Committee
- Gutachter für das Peer-Review-Verfahren

DIMDI

- Technische Infrastruktur
- Implementierung
- Betrieb und Archivierung

ZBMed

- Projektleitung und Marketing
- Organisatorische Betreuung des Workflows (Redaktion)
- Design (in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften)

GMS – Die Ziele

- **Aufbau einer von Verlegerinteressen unabhängigen, alternativen Publikationsplattform „Science belongs to scientists“**
- **Stärkung der Autorenrechte „Copyright belongs to the author“**
- **Beschleunigung des Wissenstransfers**
 - Schnelligkeit der Publikation und des Zugriffs
- **Verbesserung der ‚Wahrnehmung‘**
 - Erleichterung der Auffindbarkeit und des Zugriffs
- **Beibehaltung der Zitierbarkeit**
 - Archivierung an zentraler Stelle

GMS – Die Vorteile

- **Dissemination**
 - weltweite Verbreitung unabhängig von Abonnements durch freie Verfügbarkeit im Internet
 - Einbindung in nationale und internationale Referenzdatenbanken mit Zugang zum Volltext
- **Rezeption & Copyright**
 - öffentliche Diskussion der Arbeiten
 - Copyright verbleibt beim Autor
- **Impact**
 - alternative Bestimmung durch Bewertung der Anzahl von Zugriffen, Kommentaren und Zitierungen/Links
- **Gestaltung der Zeitschriften**
 - Aufhebung von Beschränkungen der Druckausgabe
 - Hypertextelemente und Linkfunktionen

login

password

- egms Meetings
- egms Portal
- egms e-journal
- egms Journals
- egms Meetings
- egms Meetings
- egms Meetings 2003
- egms Publishing Advice
- egms Search Meetings

On Saturday, the 15th of November 2003, there is a service interruption from 8.00 am to 6.00 pm because of technical work. We would welcome your understanding.

Meetings

It is possible to publish abstracts and full-texts of scientific meetings here. Here some **advice** on gms meetings, abstracts and full-text services.

Meetings 2003

11. bis 14.11.2003 und 13. bis 16.11.2003	67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, 89. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 44. Tagung des Berufsverbandes der Fachärzte für Orthopädie	Berlin
16. bis 17.10.2003	10. Jahrestagung der Gesellschaft für Arzneimittelforschung und Arzneimittel epidemiologie	Bonn
12. bis 14.09.2003	20. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V.	Rostock
09. bis 10.05.2003	Kongressbericht Hoffmann, G.: Leistungssteigerung im Sport - Ursachen, Methoden, Bewertungen, Lösungen	Bad Nauheim

gms Navigation

- [gms e-journal](#)
- [journals](#)
- [meetings](#)

gms Services

- [Subscribe](#)
- [Search Articles](#)

gms Publication

- [Submit a Paper](#)
- [Login](#)
- [Help](#)
- [Apply for a New Journal](#)
- [Apply for a New Meeting](#)

Most Viewed Articles

(Coming Soon)

gms Today

11-11-2003
DGU-Annual Conference and


login

password

- egms - Meeting
- Meetings
- Meetings 2003
- Publishing Advice
- Search Meetings
- DGU / DGOOC 2003
- Home
- Search DGU/DG00C
- Output Options
- XML
- Outline
- Top
- Content

67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
89. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
44. Tagung des Berufsverbandes der Fachärzte für Orthopädie

11. bis 16.11.2003, Messe/ICC Berlin



- Search Medline for
- Oehme S
 - Haasters J

Meeting Abstract (DGOOC 2003)

Kreuzbanderhalt oder Kreuzbandresektion bei der primären Knieendoprothese

✉ **Steffen Oehme** - Orthopädie I / Sportmedizin; Ostseeklinik Damp, Seeuferweg, 24349, Damp, Phone: 04352/80-6150, Fax: 04352/80-9987

✉ **J. Haasters** - Orthopädie I / Sportmedizin; Ostseeklinik Damp, Seeuferweg, 24349, Damp, Phone: 04352/80-6150, Fax: 04352/80-9987

Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie. 67. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, 89. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie und 44. Tagung des Berufsverbandes der Fachärzte für Orthopädie. Berlin, 11.-16.11.2003. German Medical Science:Doc 03dguK7-3

The electronic version of this article is the complete one and can be found online at:
<http://www.egms.de/en/meetings/dgu2003/03dgu0590.shtml>

Published: 11-11-2003



MediComBooks

Medical Communication & Books

MediComBooks ist ein Service vom
Edition Medizinische Schriften
Informationen und Arbeitsmaterialien
öffentlicher Einrichtungen, Institutionen und Gesellschaften

Suchbegriff(e)

eingeben

Hilfe

Medicombooks

► Bücher

- Fachbücher
- ÄZQ Schriftenreihe
- DIMDI Schriftenreihen

► Wissenschaftliche

Kongresse

- Phoniatrie und Pädaudiologie
- Arzneimittel

Zur Kasse gehen

Zur KasseEs sind **0** Artikel im Warenkorb.

Summe: 0,00 €

Warenkorb anzeigen**jetzt registrieren****Abstract-Band 10. Jahrestagung**G
A
A

Abstract-Band
10. Jahrestagung
16. - 17. Oktober 2003 • Bonn

Herausgegeben von der
Gesellschaft für
Arzneimittelanwendungsforschung u.
Arzneimitttelepidemiologie (GAA) e.V.

Redaktion:
Ingrid Schubert,
PMV Forschungsgruppe Universität zu Köln

Format: A5
Einband: Broschur
Seiten: 44
ISBN: 3899068017

[\[Homepage\]](#)

Art.Nr: 810

Preis: 9,80 €



**Gesellschaft für Arzneimittelforschung
und Arzneimitttelepidemiologie (GAA) e.V.**
(Hrsg.)

[\[Autorenportrait\]](#)

Die Beiträge im Themenschwerpunkt I analysieren Verordnungsgewohnheiten und Verordnungskosten unter Heranziehung unterschiedlicher Methoden. Eine wichtige Frage gilt hierbei dem therapeutischen Nutzen von Analogpräparaten.

Verschiedene Verfahren zur Sicherung der ärztlichen Verordnungsqualität und der Beratungsqualität von Apothekern werden im Themenschwerpunkt II vorgestellt.

In den Beiträgen des Themenschwerpunktes III zum "Off-Label-Use" wird der Bogen von den rechtlichen Aspekten bis hin zum möglichen Nutzen für das Erkennen neuer Indikationen gespannt.

Im Themenschwerpunkt IV werden aktuelle Ergebnisse zu arzneimitttelepidemiologischen Untersuchungen bei ausgewählten Patientengruppen sowie aus der Arzneimittelrisikoforschung vorgestellt.

Redaktion:
Ingrid Schubert,
PMV Forschungsgruppe Universität zu Köln



Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen

Vorbemerkung

Das Internet hat die praktischen und wirtschaftlichen Bedingungen für die Verbreitung von wissenschaftlichem Wissen und von kulturellem Erbe grundlegend verändert. Zum ersten Mal ist durch das Internet die Möglichkeit einer umfassenden und interaktiven Repräsentation des menschlichen Wissens unter Einschluss des kulturellen Erbes und mit der Garantie des weltweiten Zugangs gegeben.

Wir, die Unterzeichner, fühlen uns aufgerufen, die Herausforderungen des Internets als künftigen Medium zur Wissensverbreitung aufzugreifen. Es ist klar, dass diese Entwicklungen das Wesen des wissenschaftlichen Publizierens und des existierenden Systems der Qualitätssicherung grundlegend verändern können.

In Übereinstimmung mit der Budapester Initiative (Budapest Open Access Initiative), der ECHO-Charta und der Bethesda-Erklärung (Bethesda Statement on Open Access Publishing) haben wir diese Berliner Erklärung entworfen, um das Internet als Instrument für eine globale Basis wissenschaftlicher Kenntnisse und geistiger Reflexion zu fördern und um die Maßnahmen zu benennen, die von Politikern, Forschungsorganisationen, Förderinstitutionen, Bibliotheken, Archiven und Museen bedacht werden sollten.

Elsevier Science Copyright Policy

In recent years, Elsevier's copyright policy towards its authors has been greatly relaxed, to the point where it is now one of the most liberal in STM publishing.

Major features:

- Authors who sign Elsevier's standard copyright form automatically retain the right to post a pre-print version of their article on a WWW site, provided they do not update it to make it identical to the final published version.
- All authors who apply in writing will be automatically guaranteed the right to make the final published version of their article available on their own personal Home Page or on a University or University departmental site.

Where authors have special reasons for wishing to retain their own copyright, they should discuss these with Elsevier; it may be possible to negotiate a revised form of agreement.

Projekt DIPP in NRW

- Tandems von Bibliotheken und Wissenschaftlern publizieren Online-Journals ihrer Fachgebiete im Open Access
- Bibliotheken kommen heraus aus ihrer passiven Rolle als Bearbeiter von Literatur und tragen aktiv zu einem sinnvollen Publikationsprozess bei.
- HBZ als Koordinator und Hard- und Softwarebasis